

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903  
20 (1873)**

32 (7.8.1873)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-547668](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-547668)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljähr. Pränumer.-Preis: 5 gr.

**1873.** Donnerstag, 7. August **N<sup>o</sup>. 32.**

## Bekanntmachungen.

Ueber die minderjährigen Kinder des weil. Arbeiters Johann Hellwig hieselbst ist heute des Letzteren Wittve als Vormünderin bestellt.

Oldenburg, 1873 Juli 28.

Amtsgericht, Abth. I.

## Die Wohnungen und Haushaltungen und deren Bewohner in der Stadt Oldenburg.

(Mitgetheilt vom Großh. statistischen Bureau.)

(Schluß.)

Die Zahl der Haushaltungen beläuft sich nun weiter auf 2773. Unter diesen sind 2511 Familienhaushaltungen, d. h. solche, die aus mindestens zwei Personen gebildet werden. Von den s. g. Einzelhaushaltungen, die den letzteren gegenüberstehen, sind 37 männliche und 235 weibliche. Daß die weiblichen Einzelhaushaltungen ungleich häufiger vorkommen, liegt auf der Hand. Denn für den Begriff der Einzelhaushaltung wie den einer Haushaltung überhaupt ist eine abgesonderte Wohnung mit Heerd Erforderniß. Eine derartige wirthschaftliche Einrichtung wird sich aber eher für allein stehende Frauen, wie für sich allein lebende Männer eignen. Eine dritte Form der Haushaltungen sind die s. g. Extrahaushaltungen oder Anstalten zum gemeinschaftlichen Aufenthalt, deren Oldenburg 29 besitzt. Endlich giebt es noch eine Anzahl von Personen, welche ohne allen Haushaltungsverband leben, welche auch für sich allein keine Haushaltung führen — die Chambregarnisten und Schlafgänger, diese Klasse, welche in großen Städten eine so nennenswerthe Ausdehnung hat und den Kern der flottirenden Bevölkerung ausmacht. In Oldenburg ist dieselbe nur schwach vertreten: 138 Männer, 26 Frauen, im Ganzen 164 Personen gehören keiner Haushaltung an.

Die Familienhaushaltungen werden aus 5545 männlichen und 6577 weiblichen, zusammen aus 12122 Mitgliedern gebildet. Die durchschnittliche Stärke einer dieser Haushaltungen ist 4,88 Köpfe. Nach ihrer Dichtigkeit abgestuft, vertheilen sich die Haushaltungen in folgender Weise. Es betragen die Haushaltungen von

1 Mitgl.	272	oder	9,8	%
2 "	456	"	16,4	"
3 "	454	"	16,3	"
4 "	459	"	16,5	"
5 "	361	"	13,0	"
6 "	264	"	9,5	"
7 "	187	"	6,7	"
8 "	120	"	4,3	"
9 "	67	"	2,4	"
10 "	46	"	1,7	"
11 "	28	"	1,0	"
12 "	19	"	0,7	"
mehr als 12	50	"	1,8	"

Die Haushaltungen von 2, 3, 4 Mitgliedern, alle drei etwa gleich stark, kommen weit aus am meisten vor. Ihnen nähern sich noch die aus 5 Personen bestehenden Haushaltungen von 6 Mitgliedern finden sich bereits in viel geringerem Verhältnisse. Mit der steigenden Anzahl der Mitglieder verringert sich der Procentsatz von Stufe zu Stufe.

Auf ein ordentliches Wohnhaus kommen im Durchschnitt 1,75 Haushaltungen; es muß mithin in einer beträchtlichen Anzahl von Fällen mehr als eine Haushaltung in einem Hause wohnen.

Es erhellt dies deutlich, wenn wir abermals eine Zusammenstellung der Häuser, nach der Anzahl der Haushaltungen, die in ihnen wohnen, vornehmen. Es belaufen sich die Häuser mit

1 Haushaltg.	auf 800	oder auf	50,8	%
2 "	"	503	"	31,9
3 "	"	172	"	10,9
4 "	"	75	"	4,8
5 und mehr	"	24	"	1,5

Hiernach sind also die Hälfte aller Häuser von nur einer Haushaltung, nahezu ein Drittel von zweien bewohnt. Häuser mit mehr als 2 Haushaltungen treten bereits merklich zurück. Die Bewohnung eines Hauses durch nur eine Haushaltung ist natürlich der gesundeste und wünschenswertheste Zustand. Gegenüber anderen Städten annähernd desselben Umfangs zeichnet Oldenburg sich in dieser Hinsicht entschieden aus. Ver-

gleichem wir es wieder mit jenen 10 preussischen Städten, welche wir schon einmal herbeizogen, so erhalten wir als die durchschnittliche Zahl von Haushaltungen, die auf eine Wohnung fällt, in:

Braunsberg . . . . .	3,1	Landsberg a. W. . . . .	3,5
Tilsit . . . . .	5,0	Kolberg . . . . .	2,6
Insterburg . . . . .	4,4	Brieg . . . . .	4,8
Brenzlau . . . . .	3,4	Mchersleben . . . . .	2,6
Neu-Ruppin . . . . .	3,2	Zeitz . . . . .	3,8

Die Anzahl der Haushaltungen, die in einem Hause zusammengedrängt leben, ist hier überall eine merklich höhere als in Oldenburg. Auf ganz andere Ziffern wird man natürlich in den großen Städten stoßen, wo wie z. B. in Königsberg 25,1, in Hamburg 30,8, in Breslau 38,9, in Berlin gar 56,9 Personen durchschnittlich unter einem Dache wohnen.

Was nun schließlich die Extrahaushaltungen oder Anstalten und deren Insassen anlangt, so wurden ermittelt:

	Anstalten.		Insassen.		% der Bevölkerung.	
	Anzahl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	
für Beherbergung	18	74	17	1,11	0,25	
„ Militär	5	723	—	10,85	—	
„ Erziehung	2	66	19	0,99	0,27	
„ Krankenpflege	2	51	30	0,77	0,43	
„ Gefangene	2	30	6	0,45	0,09	
Zusammen	24	944	72	14,17	1,04	
		1016		7,84		

Unter den Extrahaushaltungen haben hiernach also die Kasernen die größte Anzahl von Insassen. Betreffs der Gasthöfe ist zu erwähnen, daß die Anzahl von Personen, die durchschnittlich im Jahre dieselben bewohnen, in der vorstehenden Ziffer nicht erreicht wird, da die Zählung im December, d. h. zu einer Zeit erfolgte, in der der Verkehr am geringsten zu sein pflegt. — Unter den Insassen sämtlicher Anstalten überwiegen die Männer, hinsichtlich der Kasernen kommen diese selbstverständlich allein in Frage.

Auf dem am 1. d. M. hier abgehaltenen Pferdemarkte waren zum Verkauf an Pferden aufgeführt:

485 alte Pferde,  
43 Entersfüllen u.  
15 Saugfüllen.

Zusammen 543 Stück.

Davon sind pl. m. verkauft: 218 alte Pferde, 30 Entersfüllen und 10 Saugfüllen.

Außerdem sind in den letzten Tagen vor dem Markte aus den Ställen verkauft:

52 alte Pferde u.  
8 Entersüllen.

An Hornvieh war auf dem Markte aufgetrieben:

341 Stück.

Der Handel war auf dem Markte mit Pferden und Entersüllen ziemlich gut, mit Hornvieh sehr gut.

### Im Elisabeth-Kinder-Krankenhaus

wurden seit der Eröffnung der Anstalt, Juni 1872 bis April 1873 incl. verpflegt:

23	Kinder	aus	der	Stadtgemeinde	Oldenburg,
11	"	"	"	Landgemeinde	Oldenburg,
17	"	"	"	Gemeinde	Osternburg,
4	"	"	"	"	Wardenburg,
1	"	"	"	"	Fever,
1	"	"	"	"	Elstfleth,
1	"	"	"	"	Seefeld,
1	"	"	"	"	Edewecht,
1	"	"	"	"	Hammelwarden,
1	"	"	"	"	Hatten,
2	"	"	"	"	Altenhuntorf,
1	"	"	"	"	Heppens,
1	"	"	"	"	Strückhausen,
1	"	"	"	"	Oldenbrof,
2	"	"	"	"	Zwischenahn,
4	"	"	"	"	Holle,
1	"	"	"	"	Edwarden,
1	"	"	"	"	Hude,
1	"	"	"	"	Robenkirchen,
1	"	"	"	"	Zetel,
1	"	"	"	"	Schwei,
1	"	"	"	"	Tossens,
2	"	"	"	"	Wiefelstede,
1	"	"	"	"	Wardenfleth,
1	"	"	"	"	Altenoythe,
1	"	"	"	"	dem Auslande.

83 Kinder aus 25 verschiedenen Gemeinden des Herzogthums und aus dem Auslande.

Verantwortlicher Redacteur: A. Ahlhorn.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.